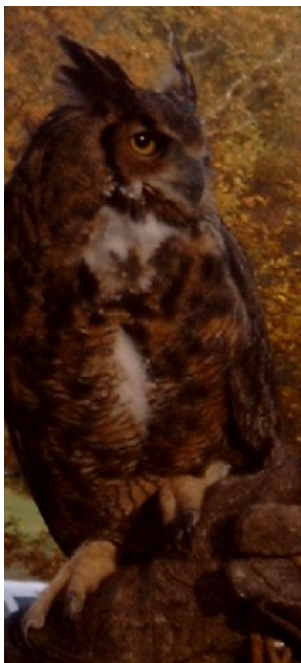


*Die Weisheit ist in allem.  
Der sie sucht,  
dem kommt sie aus allem entgegen.*

*Friedrich Schelling*

Im Grunde bleibt mir keine Zeit um einer Freizeitbeschäftigung nachzugehen – aber eine Leidenschaft habe ich doch und ich ringe mir immer wieder mal ein Wochenende ab um mich in dieses Hobby zu stürzen – gehe ich doch danach wieder sehr gestärkt und zufrieden zurück in meinen Alltag.



Meine große Leidenschaft ist die Beschäftigung mit Greifvögeln. Dabei haben es mir die Falken und Eulen am Meisten angetan. Ich bin tief fasziniert von ihrer Ausstrahlung, ihrer Erhabenheit, ihrer Intelligenz und ihrer Kraft.

Also habe ich mir im letzten Monat wieder ein Wochenende gegönnt um zu meinen Freunden in die Falknerei zu fahren.

Beim Umgang mit den Eulen kamen wir auf den Mythos der Weisheit der Eulen zu sprechen.

Einer der Falkner meinte, dass Eulen sicher nicht besonders weise wären, wenn man sie mit den Falken vergleicht. Die Falken mit ihren intelligenten und wohl überlegten Jagdstrategien beweisen doch täglich ihre Intelligenz, ihre Weisheit und ihr besonderes Geschick. Wobei eine Eule lediglich auf ihrem Ast sitzt und wartet bis das Mahl unter ihr vorbei läuft. Dann stürzt sie sich hinab, verspeist das Opfer und zieht sich wieder auf ihren Ast zurück.

Der andere Falkner widersprach und meinte, dass es doch genau dies ist, worin sich ihre Weisheit zeigt. Wozu sich abmühen, wenn das Mahl einem vor die Nase läuft. Es geht darum die Gelegenheit zu erkennen und im

richtigen Moment zuzupacken.

In dieser Diskussion konnte ich beiden Falknern zustimmen, denn ist es nicht der Beweis sehr großer Weisheit Geduld zu haben, den richtigen Moment wahrzunehmen um dann die entsprechenden Schritte zu tun?

Und ebenso ist es Weisheit wie die Falken die Fähigkeit ihrer inneren Freude leben und in unglaublicher Geschwindigkeit diese zum Ausdruck bringen.

*Erkenne, was du bist, und sei,  
als was du dich erkannt hast,  
dies ist die höchste Regel der Weisheit.*

*Friedrich Schelling*

In meinem Empfinden sind beide Vögel ihrer Weisheit sehr nahe. Es sind lediglich unterschiedliche Dynamiken. In der Arbeit mit den Falken spüre ich die Freude der Geschwindigkeit, die mich berauscht, wenn mein Geist mit ihnen fliegt.

Bei den Eulen ist es die Ruhe und die Gelassenheit, die meiner Seele Nahrung gibt. Wenn ich mit ihnen umgehe, zeigen sie mir den Weg zu mir selbst.

Und wir Menschen? Wo liegt unsere Dynamik? Was ist unsere Weisheit? Sind wir fähig genauso wie die Vögel – Freude und Geduld in der richtigen Ausgewogenheit in unser Leben zu integrieren?

Jeder von uns hat besondere Begabungen und Fähigkeiten. Diese in uns zu erkennen und auszubilden gibt dem Leben Inhalt, Sinn und das Gefühl am richtigen Ort zu sein. Durch unsere Anlagen finden wir zu uns selbst und zu unserer eigenen Weisheit.

*Wer andere kennt, ist klug.  
Wer sich selbst kennt, ist weise.*

*Laotse, Tao Te King*

Leider sind viele von uns geprägt von Vorstellungen unserer Umwelt und leben dadurch sehr schnell das Leben der anderen. Wir glauben geliebt und anerkannt zu werden, wenn wir dies oder jenes tun, keine Fehler begehen, immer im Recht sind und Erfolg in unserem Tun vorweisen können. In dieser Art zu leben zeigt uns wer die anderen sind, was die anderen erwarten und wollen und schneller als wir es merken, kennen wir die anderen besser als uns selbst.



Jedoch sind wir dazu geboren Freude zu leben und auszudrücken. Die Freude wird uns aber verwehrt, wenn wir uns nicht bewusst werden was wahrhaft in uns steckt und wer wir selbst sind. Niemand kann uns den Weg und das Kennenlernen unserer eigenen Weisheit abnehmen, niemand kann uns in unsere eigene Weisheit führen. Wir selbst sind es, die diesen Weg gehen müssen. Es ist der Weg in uns selbst, der Weg zu unseren Fähigkeiten, das Herausarbeiten unserer Begabung – es ist das Erwecken unserer eigenen Kraft.

Nicht dem besten Lehrer ist es gegeben einem anderen seine Weisheit zu vermitteln, ihm diesen Weg abzunehmen oder ihn dort hin zu führen. Sich zu finden liegt in der Verantwortung eines jeden selbst und das Erreichen des Zieles löst alle Ängste auf.

Ohne Angst erleben wir Freude. Drücken wir sie aus, können wir uns selbst erfahren und durch die uns geschenkten Gaben werden wir zu Gottes Boten.

Wer seid Ihr selbst? Was sind Eure Begabungen, Eure Talente? Wie lebt Ihre diese in besonderen Momenten und im Alltag?

Erforscht dies indem Ihr Euch einige Minuten Zeit nehmt, Euch hinsetzt und in Euch geht.

Schreibt alles auf was Ihr besonders gut könnt, was Euch besonders große Freude bereitet, wenn Ihr es tut.



Sucht Euch von allem was Euch eingefallen ist drei Eurer besten Gaben heraus. Nun überlegt, wann und auf welche Weise, wie oft und bei welchen Gelegenheiten lebt ihr diese Gaben? Wie könnt Ihr sie in Euch noch mehr ausbilden und Zeit finden sie häufiger zu leben? Wann sind Eure Gaben Euch besonders nützlich und wie können die Wesen um Euch aus Euren Gaben heraus beschenkt werden? Wie könnt Ihr damit Mutter Erde dienlich sein?

Und zuletzt – nicht zu vergessen: Beginnt Eure Freude beim Tun Eurer Talente ganz bewusst zu spüren. Verweilt in diesem Gefühl und nehmt es ganz in Euch auf, lebt darin und nährt Euch daraus.

**Dies bist Du selbst – ein Wesen, an dem Du Dich erfreuen kannst!**

Ich wünsche Euch allen einen guten Flug in der Kraft Eurer Freude!

Alles Liebe! Heidi

#### **UND HIER NOCH EIN PAAR TERMINERINNERUNGEN:**

Am **22. April** findet der nächste **Tierkommunikationskurs I** statt.

Am **28. + 29. April** findet der nächste **Basiskurs in Schamanismus** statt.

Nähere Informationen und Anmeldungen für beide Kurse über meine Homepage [www.poweranimal.de](http://www.poweranimal.de)